

Shiro to Kuro

Tyki/Kanda Allen/Lavi

Von Ygritte

Kapitel 8: 7. Der Preis des Siegers - eine unerwartete Überraschung

Wenn sie spielen wollte, sollte sie das bekommen, also stand er eine Sekunde später hinter Kanda und faste diesem an die Brust. „Das hier ist mein Problem“ meinte er gespielt schnippisch. „Ich brauch da irgendwas, was man anfassen kann, wobei man daran sicher was machen wollte“ er grinste Road an und war sich bewusst, dass er mit diesen Kommentar sicher auch Kanda getroffen hätte. „Ich mein da auf langfristig was hinzubekommen ist durchaus möglich“ er ließ Kanda los und ging zu Road: „Das Gräflein war nicht erfreut, als er merkte das du weg bist. Du solltest doch brav deine Aufgaben erledigen. Du hast viel zu tun“ schon hielt er ihr ein Heft vor die Nase. „Und jetzt husch husch“ er schob sie aus der Türe und schloss diese wieder. Ihm war klar, dass sie nicht verschwinden würde, aber das war dem Noah gerade egal. Tyki wandte sich wieder Kanda zu: „So, wo waren wir gleich?“

Kanda versuchte gelassen zu wirken, als Tyki seine Kommentare abließ, doch als Road weg war, knurrte er diesen sauer an. „Bei deinen beleidigenden Kommentaren, scheiß Noah“ grummelte er ihn sauer an. Ja, er wusste selbst, dass er keine Brüste hatte und das war auch gut so, er war verdammt noch mal ein Kerl, auch wenn er sich als Frau verkleidet hatte, für die dumme Wette. Er würde für den Noah sicher nichts zur Frau werden oder sich Brüste machen lassen, er war ja nicht krank. Er setzte sich sauer aufs Bett und grummelte eine Menge Schimpfwörter vor sich hin. Diesmal hatte der Noah es zu weit getrieben, und zwar ordentlich. So leicht würde sich Kanda nun nicht mehr beruhigen.

Tyki setzte sich neben Kanda und überschlug die Beine. Er lächelte auch weiterhin und sah ihn an. „Was denn? Haben dich meine Worte etwa wütend gemacht?“ fragte er leicht spöttisch. „Tut mir Leid, du bist zwar gutaussehend und durchaus attraktiv aber dennoch, es fehlt einfach etwas. Ich meine ist es nicht auch das, was du an einer Frau magst?“ Mit dieser Frage wollte der Noah herausfinden, wie es bei dem Exorzisten stand. Nach alle dem, was da gestern passiert war, war er nämlich nicht mehr ganz so überzeugt davon, dass dieser wirklich so war, wie er behauptete. Nach einigen Stunde Schlaf war Tyki zu dem Ergebnis gekommen, dass der Schwarzhairige etwas für ihn empfand und das musste er natürlich wissen. Zum einen weil es ihn interessierte und zum anderen, da er wissen musste was sein Feind plante, wobei es

gerade weniger danach aussah, als das Kanda ihn wirklich töten wollte.

„Che“ gab er nur von sich. Eines war klar, der Noah war ein Notgeiler Busenfetischist! Kanda war es eigentlich egal wie die Frauen aussahen oder was sie für Körbchengrößen hatten. Bis jetzt gab es ja auch nur eine Frau, für die er sich interessierte, nämlich die Frau aus seiner Vergangenheit. Er sah den Noah nicht an, er konnte es einfach gerade nicht. //Ich bin echt schwach, so für einen Feind zu verlieben, noch dazu einen Kerl// Es wurde Kanda immer noch schlecht, wenn er daran dachte, aber Gefühle konnte man nicht ändern, oder doch? Wenn, würde er sofort alles in die Wege leiten, aber das ging nicht, das wusste er genau, aber sagen würde er es Tyki auch nicht, denn dann würde der Noah es nur ausnutzen, und das wollte Kanda nicht. Wenigstens etwas Ehre wollte er sich noch behalten.

„Erde an Kanda“ Tyki wedelte mit einer Hand vor dessen Gesicht herum. Da saß er neben ihm und dieser Idiot von Exorzist wagte es einfach mal so vor sich hin zu träumen. Als dieser ihn weiter ignorierte wurde der Noah erst wütend, doch dann erinnerte er sich an etwas. „also“ sagte er etwas sanfter und drückte Kanda aufs Bett. „Du hast gestern die Wette gewonnen, also schulde ich dir noch etwas“ er streich über Kandas Brust und begann dessen Hals langsam zu küssen. Zwar hatte er die Augen geschlossen, aber war äußerst wachsam, was Kandas Körperhaltung anging, damit er sich jederzeit verteidigen konnte, sollte dieser ihn angreifen.

Kanda war wirklich so in Gedanken versunken, dass er Tyki nicht hörte, deswegen war er auch so erschrocken, als Tyki auf einmal über ihm war. Kanda lief knallrot an, und zuckte etwas, als der Noah seinen Hals küsste. Das war eine seiner empfindlichsten Stellen und er musste leise aufkeuchen. Verdammt, nun hatte er dem Noah doch noch eine seiner Schwachstellen gezeigt, und das obwohl er das nicht wollte. „L...lass das...“ murmelte er leise. Eigentlich mochte er es, doch er wollte nicht schwach und angreifbar sein, auch wenn es ihn nicht stören würde, wenn der Noah ihn töten würde, wobei es noch dauern würde, bis es soweit war. Noch würde er nicht sterben, selbst wenn er stark verletzt war. Kanda stemmte seine Hände an Tykis Brust um ihn wegzudrücken, doch fand nicht die Kraft dazu. Also legte er einfach seine Arme um den Noah der Lust und drückte diesen an sich.

Tyki wartete noch einen Moment, dann ließ er ab und sah Kanda in die Augen. „Was ist? Du hast keinen Preis gefordert also gebe ich dir meiner Ansicht nach das einzige was ich dir aus meinem Besitz anbieten kann, mich für eine Nacht.“ Er lächelte verführerisch und drückte dem Exorzisten einen kurzen Kuss auf den Mund. Dann befreite er sich von seiner Umarmung und lies sich neben Kanda aufs Bett plumpsen und schloss die Augen. Er ließ ihn gerne etwas zappeln wo er eben gesehen hatte, dass der junge Mann tatsächlich darauf einzugehen schien. Während er so da lag zog der Noah seinen Pullover aus, damit er auch etwas mit seiner guten Figur prahlen konnte.

Bei Tykis Worten begann es in Kandas Körper zu kribbeln. Mit so was hätte er von dem Noah nicht gerechnet. Als er sich neben ihn legte, sah er verwundert zu dem Älteren. Was sollte das nun wieder und als der Noah sich auszog, konnte er nicht anders als starren. //Angeber// dachte er nur. Der Noah würde das doch sowieso nur ausnutzen, wenn er sich ihm hingeben würde, das könnte er doch zulassen. Dennoch

wollte ein Teil seines Körpers den Körper des Noahs der Lust spüren. Wer weiß? Vielleicht entsprach Tykis Teil der Erinnerungen der Noah auch das, was es hieß. Lust. Kanda wollte es nun doch wissen. Dennoch wollte er seine Selbstsicherheit nicht verlieren du sah den Noah spielerisch an. „Na wenn du es mir schon so anbietest, sicher warum nicht. Dann kann ich auch gleich überprüfen, ob dein Teil des Memory der Noah auch wirklich der Wahrheit entspricht“ Er grinste herausfordernd.

Ein ruhiges Lächeln lag auf Tykis Lippen. Er blieb weiterhin in der gleichen Pose so liegen und entspannte sich immer noch. „Wenn du es wissen willst nur zu. Du willst mir ja zeigen dass du ein Mann bist, also fang an, nicht das dein armer Stolz sonst noch verletzt wird.“ Gab er ihm zur Antwort. Warum man ihn den Noah der Lust nannte, nun das behielt er für sich. Er fand all diese Namen eh ziemlich unsinnig, aber was sollte man machen, das gehörte nun mal zum Geschäft dazu. Er bezeichnete das Noah sein gerne als solches, es machte es irgendwie leichter.

Kanda musste grinsen als er das hörte und beugte sich über ihn. „Mh~ aber es ist meine Belohnung also solltest du arbeiten“ meinte er und sah ihn verführerisch an. „Außerdem bin ich der weiblichere von uns Beiden, wie du festgestellt hast. Aber was soll es, etwas tun kann ich ja~“ meinte er so höflich wie es nur ging und begann Tyki zu küssen. Innige Küsse, die lange anhielt. Als er sich dann endlich löste, war sein Gesicht gerötet und er keuchte. Ihm war tatsächlich die Luft ausgegangen. Er leckte sich über die Lippen. „Schmeckt nicht schlecht, aber nun darfst du wieder arbeiten“ Er schaffte es sich mit dem Noah so zu drehen, dass Tyki nun wieder über ihm war. Erwartungsvoll sah er ihn an.

Eine Weile musterte Kanda, ehe er aufstand. Wenn dieser Junge schon wollte, dann würde Tyki die Regeln selbst bestimmen. Ein lockeres Grinsen war auf seinen Lippen: „Nun wie du willst, allerdings ist hier wirklich nicht der richtige Ort dafür. Ich werde alles vorbereiten lassen und dich die Tage über benachrichtigen.“ Ihm gingen da schon einige Ideen durch den Kopf. Ja wenn sie es schon taten dann auf eine andere Art und Weise, Tyki war kein Fan von schnellen Nummern, vor allen nicht hier im Hauptquartier des Feindes. Da musste es schon anders sein. Aus seinem Gedanken aufwachend sah er den jungen Mann noch einmal an, verbeugte sich höflich und war eine Sekunde später auch schon wieder verschwunden.

Als Tyki sagte, dass er es vertagen wollte, wurde Kanda wieder sauer, und als Tyki weg war, lies er seine Wut raus. „Dieser verdammte Noah, ich hasse ihn!!!!!!!!!!!!“ brüllte er sauer. Als eine Woche ohne Nachricht Tykis verging, dachte sich Kanda einfach der Noah hatte es abgeblasen. Er konnte auch nicht mehr auf den anderen warten, denn er musste Morgen auf eine Mission und wenn Tyki sich genau dann melden wollte, war es eben des Noahs Pech und nicht Kandas. Er war gerade auf dem Weg ins sein Zimmer, da er gerade in der Kantine essen war. Als er angekommen war, setzte er sich auf sein Bett, setzte sich in den Lotussitz und begann zu meditieren. So breitete er sich immer auf seine Missionen vor. Er genoss die Ruhe.

Der Graf saß da und las Zeitung. Road hatte er schon längst bemerkt und er konnte sich gut Vorstellen, was die kleine Noah wollte. Für sie gab es sei Wochen nur noch ein Thema. Eigentlich sprachen auf der Arche alle darüber. Es war schon eine sehr

peinliche Sache, aber der Betroffene selbst, Tyki Mikk, schwieg höflichst darüber. Das verriet ihn noch mehr und die Noah der Träume hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschehnisse zu verfolgen und alle anderen stehen auf dem Neusten stand zu bringen. Es gab sogar eine Zeitschrift dazu, in den Road eigentlich über Mode und Süßigkeiten schrieb. Zwischen ihr und dem anderem Noah herrschte dadurch jedoch betretenes Schweigen und die beiden gingen sich aus dem Weg, auch wenn er es mehr war, der sie mied. Mit seinem typischen Lächeln legte der Earl seine Zeitung ordentlich zusammen und sah zu ihr. „Hast du wieder neues für mich?“ fragte er gut gelaunt.

Road lächelte den Grafen an. „Ich war etwas im Schwarzen Orden spionieren und kann dir sagen Gräflein, dass dieser Yû Kanda gereizt ist, weil Tyki sich nicht bei ihm meldet. Ich würde sagen da liegt Liebe in der Luft~“ Sie lachte. Natürlich dachte sie, dass es für Tyki nur ein Spiel war, doch hatte sie auch gemerkt, dass dieser dem Exorzisten doch nicht ganz abgeneigt war. Sie sah zum Grafen. „Ich glaube auch, dass Tyki seit Tagen so grübelt, weil er was für ihn und den Exorzisten machen will, irgendwas Besonderes“ meinte sie und lächelte. Am liebsten würde sie in schallendes Gelächter ausbrechen. Ein Noah und ein Exorzist, und dann auch noch beide Männer. „was hältst du von dem allen?“ fragte sie den 1. Noah, und sah etwas nachdenklich aus. Wie würde das alles enden wenn nun schon Exorzisten und Noah sich ineinander verliebten.

Er hörte ihr schweigend zu und schob dabei seinen Hut zurecht. Alles was er da hörte war natürlich nichts neues für ihn. Der Graf war über mehr im Bilde, als die anderen Noah wohl dachten. Dennoch tat er so, als höre er es zum ersten Mal um das Mädchen nicht zu enttäuschen: „So so“ meinte er gut gelaunt und hob seine Teetasse an: „Das klingt so, als ob uns noch eine nette Geschichte bevorsteht, aber im Moment lassen wir das Tykipet noch etwas spielen. Es eilt noch nicht, die Exorzisten alle zu töten.“ Der Earl nippte an seiner Tasse: „Behalte das alles ruhig weiter im Auge, aber greif noch nicht ein. Lassen wir uns überraschen was unser Bruder so alles plant.“

Road nickte darauf nur und ging dann spionieren. Sie interessierte es, wie sich das ganze entwickeln würde, was Tyki mit dem Exorzisten plante, und wer weiß, vielleicht würde Tyki ihr den jungen Japaner ja auch zum spielen borgen. Sie wollte ihn schon immer mal quälen.

Fies grinste sie vor sich hin und verschwand in einer ihrer Türen.

Im Schwarzen Orden wollte sich Kanda gerade ins Bett legen, als er etwas unter seinem Kopf spürte. Er setzte sich auf und entdeckte einen Brief auf seinem Kopfkissen. Er nahm ihn und öffnete ihn. Als er ihn las, musste er lächeln. Schnell packte er den Brief weg und begab sich auf den Weg zum Treffpunkt.